

Aktuelle Bände der Sammlung „Zeitung und Zeit“

Schriftenreihe des Instituts für Zeitungswissenschaft an der Universität Berlin

Die Nachrichtenpolitik der französl. Presse von der Emser Depesche bis zur Gegenwart.

Von Hermann Eich. 105 Seiten. Kart. RM 1.10

Die Presse im Wandel der politischen Systeme Frankreichs bis zum Weltkrieg. Von Walter Gruber. 108 Seiten. Kart. RM 3.60

Die französischen Feld- und Schützengrabenzeitungen während des Weltkrieges. Von Werner Enß. 110 Seiten. Kart. RM 1.70

Die Presse der Sowjetunion. Von Artur W. Just. 316 S. mit 16 Bildern und 1 Skizze.

Leinen RM 3.—

Die liberale Pressefreiheit Englands im Lichte englischer Kritik. Von Gerhard Meißner. 202 Seiten. Kart. RM 4.80

Amerikanische Nachrichtenagenturen. Von Joachim Rings. 102 Seiten. Kart. RM 1.60

Journalismus in Deutsch-Ostafrika 1899-1916.

Ein Beitrag zur Geschichte der Presse in den früheren deutschen Kolonien. Von Dietrich Redeker. 145 Seiten. Kart. RM 2.—

Der Verfasser weist mit Recht auf die verdienstvolle Arbeit der Deutschen in den ehemaligen Kolonien hin, die sich auch auf dem Gebiete der Presse auswirkte. Er zeigt, daß der Koloniewohner nicht nur ein freudiger und eifriger Zeitungsläser war, sondern daß auch schon früh kühne Pioniere der Presse sich in allen ehemaligen Schutzgebieten eifrig betätigt haben... Die Arbeit eröffnet ein bisher nur spärlich bearbeitetes Feld zeitungswissenschaftlicher Forschung und bietet einen willkommenen und wertvollen Beitrag nicht nur zur allgemeinen Pressegeschichte Afrikas, sondern auch zur Entwicklungsgeschichte der ehemals deutschen Kolonien überhaupt.

Karl d'Est er, „Zeitungswissenschaft“

Werbemittel:

Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt am Main

Das einzige Handbuch dieser Art auf der ganzen Welt

Handbuch der Weltpresse

Dritte, völlig neubearbeitete Auflage, 664 Seiten, Leinen RM 48.—

Herausgegeben vom Institut für Zeitungswissenschaft a. d. Univ. Berlin und dem Außenpol. Amt der NSDAP. unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Karl Bömer

Es ist geradezu eine politische Notwendigkeit, dieses Buch zu lesen: die Kenntnis der Zusammenhänge und der Hintergründe, der finanziellen und der machtpolitischen, erlaubt erst, eine Nachricht richtig zu lesen. Es hebt sich heraus aus der Masse der Nachschlagewerke und wird zur spannenden politischen Lektüre.

Deutsche Bergwerkszeitung

Es ist eine ebenso große Notwendigkeit für die Industrie, Auflage, Verbreitung und Leserkreis der Blätter zu

kennen, in denen sie für ihre Produktion werben will, wie es wichtig ist für den Staatsmann und Politiker, die Richtung und die Hintermänner der Zeitung zu kennen, in der seine Maßnahmen kritisiert werden, und alles das ist wichtig für den Zeitungsmann selbst, der Nachrichten und Meinungen der anderen beurteilen soll oder sich mit ihnen auseinandersetzen muß. Diesem Zweck dient das »Handbuch der Weltpresse«... In seiner Synthese von politischer Kenntnis und wissenschaftlicher Erkenntnis stellt es einen Führer durch die Weltpresse dar, zu dem es kein Gegenstück gibt.

Völkischer Beobachter

Werbemittel:

Armanen-Verlag, Leipzig